

Betreff:

Braunschweig ist offen für Vielfalt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.06.2015

Beratungsfolge:

Ausschuss für Integrationsfragen (zur Kenntnis)

24.06.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

In den letzten Jahren war die Stadt Braunschweig sehr bemüht, den Anteil von Auszubildenden mit Migrationshintergrund zu erhöhen.

Braunschweig ist „offen für Vielfalt. Hier leben Menschen aus über 140 Ländern, die mit ihren Fähigkeiten und Lebensstilen die Stadt bereichern. Unser erklärtes Ziel ist es, bei der Stadt Braunschweig den Anteil von Auszubildenden mit Migrationshintergrund zu erhöhen. Deine interkulturellen Erfahrungen sind besondere Stärken, mit denen wir unsere Zukunft gemeinsam gestalten wollen.“ Mit diesem Text wirbt die Stadt Braunschweig auf ihrer Website um Auszubildende mit Migrationshintergrund.

Von den 37 Nachwuchskräften, die am 1. August 2010 ihre Ausbildung bei der Stadt Braunschweig begonnen haben, bestand bei 5 Auszubildenden (14 %) ein Migrationshintergrund.

In diesem Zusammenhang fragt die SPD-Fraktion an:

1. Hat sich in den letzten Jahren die Zahl der neuen Auszubildenden mit Migrationshintergrund erhöht?
2. Welche Rolle spielt interkulturelle Kompetenz in der Ausbildung?
3. Werden Fremdsprachenkenntnisse für alle Auszubildenden unterstützt, gefördert oder honoriert?

Gez. Kate Grigat
Ratsfrau

Anlage/n:

keine